

△ [Deutsche Frauen im Ausland.] Dieser Tage ging mir von Brasilien ein Päckchen Gedichte zu, die im Deutschen Tageblatt von Rio de Janeiro erschienen sind und eine Deutsche, Maria Kahle, zur Verfasserin haben. Heißes Heimatsgefühl spricht aus allen. Eines möchte ich herausgreifen, weil es zeigt, in wie gleichem Takt die Herzen schlagen — hier drinnen und draußen über See. Es ist im April erschienen und lautet:

Ich will gedenken,
Wenn morgens mich weckt
Der Sonnenschein,
Wieviele der Brüder mein
Die fremde Erde deckt;

Ich will gedenken,
Wenn mir begegnet
Am Wege ein Kind,
Wieviele Kinder jetzt sind,
Die kein Vater mehr segnet;

Ich will gedenken,
Wie manches Herz am Leben verzagt,
Wie manches Hirn zum Wahnsinn gejagt,
Ich will gedenken — —
An dich will ich denken
England!

Ich will gedenken,
Wenn Winde wiegen
Die blaue Flut,
Wieviele Matrosen, so junges Blut
Dort unten liegen;

Ich will gedenken,
Wenn mir mit Sternen
Die Nacht erscheint,
Wie manche Braut jetzt weint
Um ein Grab in Fernen;